

Protokoll der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses

Sitzungstag: 18.08.2021 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 18:02 Uhr Sitzungsort: -art: Hybrid
Ortsamt Hemelingen, Sitzungssaal

Vom Ortsamt

Jörn Hermening

Vom Ausschuss die Mitglieder

Ralf Bohr (online)

Heinz Hoffhenke

Uwe Jahn (online) (ab 16:37 Uhr)

Gerhard Scherer

Waltraut Otten in Vertretung für Nurtekin Tepe (online)

Wolfgang Rabe (online)

Rainer Conrades in Vertretung für Alexander Schober

Beratende Mitglieder

Uwe Janko (online)

Carsten Koczwara (online)

Gäste (online)

Beata Linka, Beirat

Petra Keller, Sachkundige Bürgerin

Hannelore Sengstake, Beirat (ab 17:04 Uhr)

TOP 1: Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 14.07.2021 und 28.07.2021 sowie Rückmeldungen

TOP 2: Vorbereitung der Beiratssitzung am 01.09.2021

TOP 3: Vorbereitung der Beiratssitzung am 22.09.2021

TOP 4: Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

TOP 5: Verschiedenes

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine weiteren Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

Die Fraktion Die Linke hat mitgeteilt, dass Alexander Schober in den GFA entsendet wird. Die Wahl des Sprechers (Zugriffsrecht hat Die Linke) wird auf die nächste Sitzung des GFA verschoben, wenn Alexander Schober teilnimmt.

Mitteilung des Wahlamtes: Rosemarie Dreimann-Hempel rückt in den Beirat für den ausgeschiedenen Harry Rechten nach

TOP 1 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 14.07.2021 und 28.07.2021 sowie Rückmeldungen

Die Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.07.2021 wurde auf die heutige Sitzung des Geschäftsführungsausschusses verschoben (Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung). Wolfgang Rabe wurde gebeten, seine Änderungswünsche im Vorfeld schriftlich dem Ortsamt mitzuteilen.

Das Schreiben von Herrn Rabe ist den Mitgliedern des GFA schriftlich zugegangen:

In der Diskussion wird eingebracht, dass es sich bei den Ausführungen von Herrn Rabe nicht um einen Protokolländerungswunsch, sondern um eine Stellungnahme zur Sitzung handele. Im Protokoll werden nur die Inhalte der Sitzung wiedergegeben, eine solche Stellungnahme sei nicht Teil eines Protokolls. Im Anschluss der Diskussion wird über die Aufnahme des Schreibens von Herrn Rabe in das Protokoll bzw. als Anhang zum Protokoll vom 14.07.2021 abgestimmt.

Ergebnis: Ablehnung (1 Ja-Stimme, 5 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen) Herr Jahn war zu Beginn der Diskussion zum Schreiben von Herrn Rabe noch nicht anwesend und konnte daher laut GO an der Abstimmung nicht teilnehmen.

Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.07. 2021

Ergebnis: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen)

Der Ortsamtsleiter spricht eine Rüge für Herrn Rabe wegen Beleidigung eines anderen Beiratsmitgliedes in seinem Schreiben aus. Er weist zudem darauf hin, dass die wörtlichen Zitate aus der Sitzung vermuten lassen, dass diese einer Aufzeichnung der Sitzung entnommen wurde. Eine solche Aufzeichnung ist ohne Zustimmung aller Beteiligten nicht erlaubt, gleiches gilt für die Verwendung einer solchen Aufzeichnung.

Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.07.2021

Ergebnis: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Rückmeldungen:

Die Antwort der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS) auf den Beschluss des Beirates Hemelingen vom 11.03.2021: Lärmschutz A1 und Autobahnzubringer ist dem Protokoll als Anlage 7 beigefügt.

Das Thema wird im Fachausschuss Umwelt, Lärm und Gesundheit weiter diskutiert.

Trägeranhörung zum Kanalbau in der Stresemann- und Bennigsenstraße

SKUMS (Herr Blobel) und Hansewasser (Herr Reininghaus oder Herr Schmüser) haben ihr Kommen zur Beiratssitzung zugesagt,

Folgende Fragen hat das Ortsamt der Diskussion im Beirat bzw. im zuständigen Fachausschuss entnommen und an das Ressort auf Nachfrage weitergegeben:

- Ist der Bau der Querverbindung-Ost noch gesichert und so eine Baumfällung im Rahmen der Kanalbauarbeiten überhaupt noch notwendig?
- Zahlt der Bund noch seinen Zuschuss zur Maßnahme? Unseres Wissens nach waren die Zuschüsse an zeitliche Fristen gebunden?
- Müsste die Klage gegen die Querverbindung-Ost nicht auch für die vorbereitenden Maßnahmen aufschiebende Wirkung haben?
- Kann die Maßnahme zur Kanalsanierung auch ohne das Fällen der Bäume durchgeführt werden?

Als Termin zur Behandlung des Themas wird die Beiratssitzung am 22.09. festgelegt.

TOP 2 Vorbereitung der Beiratssitzung am 01.09.2021

Jörn Hermening teilt mit, dass die im Beirat vertretene Partei Die Linke Philipp Rohde (bereits im FA „Umwelt, Lärm und Gesundheit) als sachkundigen Bürger in den FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ entsendet hat.

Mitteilung zur freiwillige Umfrage des OA

Impfstatus im Beirat:

16 vollständig geimpfte oder genesene Personen

1 Person ohne Rückmeldung

1 Person ohne Impfstatus und wird auch keine Impfung durchführen lassen

In der Diskussion zum Format der Beiratssitzung am 1.9. wird beantragt vor dem Hintergrund der steigenden Corona-Infektionszahlen und des Impfstatus der Beiratsmitglieder die Sitzung am 01.09. wie in den vergangenen Monaten in hybrider Form durchzuführen.

Ergebnis: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Das Ergebnis soll auch für die anstehenden Fachausschüsse und Planungskonferenzen gelten, im nächsten GFA soll zur Form der später im September liegenden Sitzungen beraten werden.

Tagesordnung für die Beiratssitzung am 01.09.2021:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01.07.2021 und Rückmeldungen

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau

TOP 4: Solarkampagne Hemelingen

dazu einladen: energiekonsens

TOP 5: Aktueller Sachstand zur Umsetzung Bahnhofes „Föhrenstraße unten“ und Bahnhof Hemelingen sowie Lärmschutz in diesen Bereichen

dazu einladen: SKUMS

TOP 6: Verschiedenes

Zu TOP 1:

Rückmeldungen:

Haushaltsantrag“ vom 24.02.2021, „Infrastruktur Bildung und Sport“

Mitteilung der Senatorin für Kinder und Bildung (SKB) siehe Anlagen 1 und 2.

Beschluss vom 06.05.2021 zum Lärmschutz Stolzenauer Straße

Mitteilung der SKUMS: *Sehr geehrter Herr Hermening, Ihnen und dem Beirat zur Kenntnis das Antwortschreiben des BMVI zum Schreiben des Beirats bzgl. Lärmschutz Stolzenauer Str. (siehe Anlage 3). Auf unsere Argumentation bzw. die des Beirats Hemelingen ist das BMVI auch diesmal leider nicht richtig eingegangen und bezieht sich ausschließlich auf die Stichtagsregelung.*

Zu TOP 4:

Kampagne für die Nutzung von Sonnenenergie im Land Bremen – Infos dazu wurden am 12.07.2021 an den Beirat gesendet

Zu TOP 6:

Beschlussvorschlag:

Das Projekt „Gesundheitsfachkräfte in Bremer Quartieren“, welches von der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz seit Januar 2021 finanziert wird, läuft Ende 2021 aus.

*Die Arbeit der Fachkräfte hat sich bereits bewährt und leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Gesundheits- bzw. Pandemiekompetenz der Stadtteilbewohner*innen. Seit März 2021 sind die Gesundheitsfachkräfte in den WiN-Gebieten eingesetzt und bilden eine niedrigschwellige Anlaufstelle für Fragen zu den Pandemiebekämpfungsmaßnahmen und zum Thema Gesundheit im Allgemeinen.*

*In Hemelingen konnte eine Vollzeitstelle eingerichtet werden. In diesem Rahmen haben die Gesundheitsfachkräfte u. a. ein Beratungsangebot aufgebaut, sie leiten Bewohner*innen an vorhandene Angebots- und Hilfsstrukturen weiter, sie bieten Informationsveranstaltungen für Fachkräfte sowie für Bewohner*innen im Stadtteil an, haben einen Workshop „Gesundheit in Hemelingen“ zur Bedarfserhebung durchgeführt, bringen gesundheitsbezogene Themen in die Netzwerkstrukturen vor Ort ein und unterstützen die Initiierung von gesundheitsbezogenen Angeboten.*

Die Gesundheitsfachkräfte unterstützen darüber hinaus stadtteilübergreifend die mobilen Impfkationen, indem sie im Vorfeld der Impfkationen niedrigschwellige Aufklärungsarbeit zum Thema Impfen leisten sowie während der Aktionen beratend tätig sind. Außerdem bieten sie Informationsveranstaltungen an, z. B. in Erstorientierungs- und Alphabetisierungskursen oder in Übergangwohnheimen. Auch im Übergangwohnheim Arbergen konnte hier eine Informationsveranstaltung umgesetzt werden. Im Ergebnis zeigte sich, dass die Impfbereitschaft auf Basis der niedrigschwelligen Informationsarbeit erhöht werden konnte. Zudem besteht die Anfrage zu weiteren Informationsveranstaltungen, beispielsweise bezogen auf das Thema Masernimpfung.

*In Anbetracht des stetigen Impffortschritts ist zwar davon auszugehen, dass das Infektionsgeschehen und die Fragen zu pandemiebezogenen Themen abnehmen werden, doch bereits jetzt äußern die Einwohner*innen Unterstützungsbedarfe im Hinblick auf Gesundheitsthemen, wie z. B. Ernährung, Übergewicht oder Sucht. Zudem ist anzunehmen, dass sich die Gesundheit der Einwohner*innen im Zuge der Pandemie in vielen Bereichen, z. B. in Bezug auf regelmäßige Bewegung/Sport oder Aspekte der psychischen Gesundheit, verschlechtert hat. In Hemelingen wurden diese steigenden Bedarfe in dem Workshop „Gesundheit in Hemelingen“ bekräftigt. Es konnten gesundheitsbezogene Bedarfe für ältere Menschen und für Kinder- und Jugendliche gebündelt werden, die zahlreiche Anknüpfungspunkte für die weitere Arbeit der Gesundheitsfachkräfte in Hemelingen aufweisen.*

Eine Verstetigung der Tätigkeit der Gesundheitsfachkräfte in Bremer Quartieren ist daher eine wichtige Maßnahme, um die gesundheitlichen Folgen der Krise wirkungsvoll zu bewältigen und das Thema Gesundheit in den Quartieren mit niedrigschwelligen Angeboten zu fördern. Durch ihre steigende Bekanntheit in den Quartieren und ihre gute Vernetzung

*kommt den Gesundheitsfachkräften eine zentrale Lots*innenfunktion zu, die auch in Zukunft genutzt werden sollte. Eine Verstärkung des Angebots wäre daher dringend nötig.*

Das Thema soll noch in den Fraktionen diskutiert werden und wird in der nächsten Sitzung des GFA erneut aufgerufen. Das Ortsamt wird gebeten, einen Beschlussvorschlag vorzubereiten.

Zum Bürgerantrag Sibel Tarakci

Beschlussvorschlag:

Der Beirat Hemelingen fordert Im Tamra-Hemelingen Park bei der Neugestaltung eine Bahn für Inlinerskater, Stuntscooter und BMX Fahrer:innen einzuplanen. Auch die Bedürfnisse von Rollschuhfahrer:innen sollen berücksichtigt werden.

Zu TOP 6 Beiratsverschiedenes:

Antrag von DIE PARTEI zur Straßenbenennung:

Antrag auf Benennung der Straße zum Mahndorfer See in Esther Bejarano Straße

Der Beirat möge beschließen, die Straße zum Mahndorfer See in Esther Bejarano Straße zu benennen. Diese Straße ist bis jetzt noch nicht benannt.

Begründung:

Esther Bejarano überlebte in der Nazi-Zeit das KZ Auschwitz - und wurde zur Mahnerin gegen Antisemitismus. Am 10. Juli ist die 96-jährige Holocaust-Überlebende nach kurzer, schwerer Krankheit in ihrer Wahlheimat Hamburg gestorben.

Da es auch in Bremen Mahndorf ein Zwangsarbeiter-Lager gab und vom Bahnhof Mahndorf Deportationen in Vernichtungslager durchgeführt wurden, finde ich es wichtig, dass durch diese Benennung an eine großartige Aktivistin gegen Rechte Strömungen in unserem Land und gegen das erneute aufstreben Rechter Parteien gedacht wird.

Kein Vergeben, kein Vergessen.

No Pasarán.

In der Diskussion wird angeregt Hemelinger Frauen bei der Benennung von Straßen zu berücksichtigen.

Das Ortsamt wird die Vorschlagsliste mit Namen aus dem Ressort noch einmal an alle senden (Anlage 4).

Verkehrsbudget Rodenfleet

Beschlussvorschlag aus dem FA Bau, Mobilität und Klimaschutz:

Der Beirat Hemelingen stellt 35.000 € von den 62.000 € Gesamtkosten aus seinem Verkehrs Budget für den Abschluss der Maßnahmen des Rad- und Fußwegen als Ergänzung zu den bereits eingeworbenen Mitteln aus dem Bremen-Fonds zur Verfügung.

Neue Info: Bremen Fonds ist im Bezirk ausgegeben (muss in diesem Haushaltsjahr verausgabt werden. UBB versucht die KoFi aus Restmitteln zusammenzubekommen. Ggf würde sich die Maßnahme ins nächste Jahr verschieben oder erstmal nur ein Teil umgesetzt.

Aus dem GFA wird angemerkt, dass die Beschlusslage aus dem FA so nicht korrekt wiedergegeben sei. Das Ortsamt wird das klären, das Thema wird im nächsten GFA wieder aufgerufen.

TOP 3 Vorbereitung der Beiratssitzung am 22.09.2021

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01.09.2021 und Rückmeldungen
- TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
- TOP 3: Aktueller Sachstand zum Ausbau des „KöCo“ Geländes dazu einladen: Wohninvest und SKUMS
- TOP 4: Übergangwohnheim „Rotes Dorf“ im Tamra-Hemelingen-Park
- TOP 5: Kanalbauarbeiten Querverbindung-Ost
- TOP 6: Verschiedenes

TOP 4 Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

- Gemeinsame Sitzung mit den Beiräten Mitte / Östliche Vorstadt, dazu tel. Mitteilung der Ortsamtleiterin Mitte/Östliche Vorstadt: ... weiterhin keine Präsenzsitzungen der Beiräte Mitte / Östliche Vorstadt
- Bericht über die Arbeitsweise der Heimaufsicht
- Vorstellung der Bremen Greeters (siehe unter www.deutschland-greeter.de/bremen/) Nach Ende der Pandemie-Auflagen
- Links- / Rechtsextremismus im Stadtteil Hemelingen
- Auf der Beiratssitzung am 07.10.2021 sollen die Themen „Klimaschutz“ Katastrophenschutz und Hochwasserschutz im Hemelinger Hafen behandelt werden.
- Berichterstattung OJA 2021/2022 – Beiratssitzung 02.12.2021

Weitere Termine

- Planungskonferenz Inneres – Bereich Ordnungsamt – am Donnerstag, den 09.09.2021 um 16:30 Uhr –neu: online
- Planungskonferenz – Verkehr im Stadtteil – am Donnerstag, den 23.09.2021 um 16:30 Uhr

TOP 5 Verschiedenes

Globalmittel

060-08-2021 SVH – Zuwendungsbescheid vom 07.05.2021 i. H. v. 2.000,00 € für Spielausrüstung für die Inklusionsmannschaft

Email Heinz Mahnke vom 29.07.2021

wie eben besprochen, möchten wir gerne für Inklusionsmannschaft die Bestellung leicht abändern.

Hintergrund ist, dass ein Sponsor gerne die 5 geplanten, neuen Mitglieder ausstatten möchte und daher dann die Gesamtsumme von 2.498,67 ca. 1.000 Euro niedriger ausfallen wird. Wir sind im Ausstattungsbereich des Inklusionsteams allerdings noch nicht komplett und würden daher einen Teil dieses Restbetrages anderweitig zur Ausstattung des I-Teams einsetzen.

Die Beratung über den Änderungsantrag soll im zuständigen Fachausschuss erfolgen.

**Marktrechtliche Festsetzung nach der Gewerbeordnung (GewO) Veranstaltung:
Hemelinger Vielfalt**

*Sehr geehrte Damen und Herren,
als Anlage erhalten Sie den Antrag des Stadtteilmarketing Hemeligen e. V. auf
marktrechtliche Festsetzung vom 09.08.2021 für folgende Veranstaltung:*

Hemelinger Vielfalt

*Der Antrag auf Festsetzung ist gem. § 69a Abs. 1 GewO abzulehnen, wenn die
Durchführung der Veranstaltung dem öffentlichen Interesse widerspricht, insbesondere der
Schutz der Veranstaltungs-teilnehmer vor Gefahren für Leben oder Gesundheit nicht
gewährleistet ist oder sonstige erhebliche Störungen der öffentlichen Sicherheit oder
Ordnung zu befürchten sind.*

*Gem. § 69a Abs. 2 GewO kann die Festsetzung nach der Gewerbeordnung mit Auflagen
verbunden werden, wenn dies zum Schutz der Veranstaltungsteilnehmer_innen vor
Gefahren für Leben oder Gesundheit oder sonst zur Abwehr von erheblichen Gefahren für
die öffentliche Sicherheit oder
Ordnung erforderlich ist.*

Wir bitten um Stellungnahme im Rahmen Ihrer jeweiligen Zuständigkeiten und

- Übermittlung möglicher Gründe für eine Ablehnung des Festsetzungsantrages*
- Übermittlung von Auflagen einschl. Begründung.*
- Übermittlung von Hinweisen, die dem Festsetzungsbescheid beigelegt werden sollen*

**Sofern wir bis zum 26.08.2021 keine Rückmeldung erhalten, werden wir den
Festsetzungsbescheid zustellen.**

Die weiteren Dokumente sind in den Anlagen 5a-5g beigelegt.

Der Ausschuss nimmt den Antrag zur Kenntnis.

Bürgerantrag MaHo-Beach: Teil 1 18.07.2021:

Sehr geehrter Herr Hermening,

*wir sind Anwohner vom Mahndorfer Deich, direkt gegenüber der Stichstraße zum See.
Mit Unverständnis sahen wir den aufgebauten Gaststättenbereich auf einem Großteil der
Liegewiese, der auch beim Ankommen den Blick auf den See versperrt.*

*Unsere Fragen: Wie ist es dazu gekommen, dass diese Anlage dort entstanden ist? Wer hat
das genehmigt? Haben Sie sich das vor Ort Sonntagsnachmittag schon einmal angeschaut?
Kurz vorher war eine Beiratssitzung online/Telefon auf der nach einer Lösung für
Verkehrsberuhigung zum See gesucht wurde. Dieses Vorhaben am See musste schon
bekannt sein, wurde aber nicht angesprochen. Das ist merkwürdig, weil es in die
Lösungssuche hinein gehört hätte. Es ist kontaproduktiv, weil es noch mehr Verkehr anlockt
als sowieso schon ist.*

*Dieser See ist ein Naherholungsgebiet, keine Partymeile und kein Beachclub mit
hämmernder Musik, die wir, 600 Meter entfernt wohnend, bis um 22 Uhr hören.
Der so wunderschöne See ist verschandelt, um Mallorca nachzuahmen. Wie kann das
passieren?*

*Wir möchten Sie bitten, dieses Projekt noch einmal im Beirat auf den Prüfstand zu stellen.
Wir erhoffen uns aber schon vorher von Ihnen eine Stellungnahme zu unserem Anliegen.
Selbstverständlich sind wir auch zu einem persönlichen Gespräch oder Telefonat bereit.*

Freundliche Grüße

Hille Lux und Heiko Fedde

Teil 2 – 19.07.2021

Sehr geehrter Herr Hermening,

wir möchten Ihnen noch einen Gedanken mitteilen, den wir vergessen hatten:
Unser Eindruck ist, dass bei der Planung am See nur die Bedürfnisse jüngerer Menschen einbezogen worden sind, Bedürfnisse älterer nicht. Das ergibt ein Ungleichgewicht. Jede Altersstufe ist doch gleichberechtigt.

Erste Antwort aus dem Ortsamt:

Zu Ihrem Schreiben kann ich Ihnen aber auch jetzt bereits einige Antworten geben:

- Der Beirat Hemelingen hat dem Vorhaben zugestimmt, die Genehmigung erfolgte daraufhin von der Wirtschaftsbehörde.
- Bei der Planungskonferenz des Beirates zum Thema am 21.04. waren dem Ortsamt und dem Beirat diese Veranstaltungsplanungen noch nicht bekannt.

Bei der Polizei ist bis heute auch keine Beschwerde eingegangen, weder zur Verkehr, noch über Lärm, dazu hatte ich aufgrund Ihrer Beschwerde eben noch Rücksprache mit dem Revierleiter gehalten.

Teil 3 – 16.08.2021

Sehr geehrter Herr Hermening, zu Ihrer Information: Gestern nachmittag haben wir zweimal die Polizei angerufen. Die Lärmbelästigung vm Mahndorfert See Lokal hatte eine extreme Lautstärke angenommen mit schlagenden Bässen, Trommeln und aufputschendem Geschrei. Wir wohnen 600 Meter vom See entfernt. Schon die ganzen letzten Wochen tritt immer wieder eine Beschallung auf, der wir als Anwohner hilflos ausgeliefert sind. Das ist nicht längen hinnehmbar!!!

Unsere Bitte an Sie: Setzen Sie sich dafür ein, dass das verboten wird!

Freundliche Grüße Hille Lux und Heiko Fedde

Nach Diskussion wird folgender Beschluss als Antwort zur Abstimmung gestellt:

Der Bürgerantrag wurde aufgrund der Ferien im Geschäftsführungsausschuss des Beirates am 18.08.2021 beraten. Mehrere Beiratsmitglieder sind bereits häufiger vor Ort gewesen und können die Lärmbelästigung nicht bestätigen. Der Beirat folgt dem Bürgerantrag nicht, nimmt die Beschwerden aber ernst. Im Herbst soll es daher im Rahmen einer öffentlichen Sitzung mit den Betreibern des MaHo-Beach und den Anwohner:innen eine Auswertung der Saison geben.

Ergebnis: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Fristverlängerung Infobeschluss FA Sport

Sehr geehrter Herr Hermening,

aufgrund der Urlaubszeit ist eine Beantwortung Ihrer Anfrage über den bisherigen Umfang hinaus nicht fristgerecht bis zum 10.09.2021 möglich. Aus diesem Grund beantrage ich eine Fristverlängerung bis 30.09.2021.

Der Fristverlängerung wird zugestimmt.

Das Ortsamt wird den Zeitplan zur Baumaßnahme Kanalbau Westerholzstraße erneut an alle versenden (Anlage 6).

Am Hastedter Osterdeich fehlt nach der Asphaltierung noch die vom Beirat finanzierte Mittelinselverlängerung vorm Paulanders – das Ortsamt wird nachfragen.

Beim Übergangsort der GS Alter Postweg ist der Schulweg im Bereich Hastedter Osterdeich sowie mögliche Begleitung der Schüler*innen im Auge zu behalten – soll im Rahmen der Anhörungen wieder aufgerufen werden.

gez. Hermening
Sitzungsleitung

gez. Bohr
stellvertr. Sprecher

gez.
Protokoll